



# Der Gemeindebote

Nr. 162 Ausgabe Februar 2016

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)



Weltgebetstag 4. März 2016  
(siehe Seite 11)



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Jade

## Was mich bewegt

Liebe Leserinnen, liebe Leser, „Die Tage laufen uns davon. Die Wochen und Monate, sogar die Jahre vergehen wie im Flug. Immer stärker haben wir das Gefühl: Wir haben zu wenig Zeit.“ Mancher von Ihnen wird sich in diesen Äußerungen wiederfinden. Zu wenig Zeit zu haben, scheint unser Schicksal zu sein. Unsere Terminkalender füllen sich scheinbar wie von selbst. Manche Termine planen wir sorgfältig, andere suchen wir uns nicht selber aus.

Im Alten Testament heißt es: „Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.“ (2. Mose 20,8ff.).

Auf dieses Gebot beziehen sich die Kirchen, wenn sie dafür eintreten, dass ein Tag in der Woche, in der christlichen Tradition der Sonntag, ein gemeinsamer Ruhetag sein soll. Heute ist dieser Ruhetag nicht nur durch die Schichtarbeit in der Industrie bedroht, die einen kontinuierlichen Arbeitsbetrieb an allen Wochentagen ermöglicht. Der Handel wünscht sich, dass immer häufiger Geschäfte auch an Sonntagen ge-

öffnet haben dürfen. Im Online-Handel spielen Ladenschlusszeiten sowieso keine Rolle. Hier kann rund um die Uhr an jedem Tag der Woche bestellt werden. Selbst im traditionsbewussten Bayern verdoppelte sich von 1991 bis 2012 die Zahl derer, die regelmäßig an Sonntagen arbeiteten. Sonntagsarbeit konzentriert sich dabei weniger als früher auf Tätigkeitsfelder, in denen sie traditionell üblich und auch notwendig ist. Schon seit langem ist der Sonntag für viele kein Ruhetag mehr. Er unterscheidet sich für sie kaum noch von Arbeitstagen in der Woche. Das wirkt sich aus – nicht nur auf diejenigen, die arbeiten müssen, sondern auch auf deren Angehörige und Freunde.

Wie können wir für den freien Sonntag eintreten, wenn der Unterschied zwischen diesem Tag und den übrigen Tagen der Woche nicht mehr erfahren wird, weil nämlich das entscheidende Kennzeichen des Sonntags, die Gemeinschaft und die Ruhe, verlorengegangen sind?

Unsere Vorfahren im Glauben raten uns, einen Unterschied zu machen. Die Bibel empfiehlt uns einen anderen Umgang mit der

## Monatsspruch Februar

„Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“

Markus 11,25

Zeit. Einen Tag in der Woche sollen und dürfen wir uns freinehmen und einen Ruhetag einlegen. An ihm sollen wir uns nicht nur von der Arbeit der Woche erholen, sondern dürfen wir auch ein Stück Verantwortung für unser Leben und unser Tun wohltuend an Gott abgeben. Denn er sorgt für uns. Wir dürfen loslassen und wieder zu Atem kommen. Darüber können wir heiter und gelassen werden. Und wir finden Zeit füreinander.

Dass zumindest der Sonntag regelmäßig ein Tag sei, an dem wir genug Zeit haben, wünsche ich Ihnen. Denn an diesem Tag wird Ihnen Zeit gewährt, nehmen Sie sie für sich und für andere in Anspruch. Die Ruhe des Sonntags kann die Hektik des Alltags erträglich machen und hilft, dem Leben nicht bloß mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren auch mehr Leben.

Ihr Pastor Berthold Deecken

## Gottesdienste in Jade

<b>Sonntag, 31.1.2016</b> Sexagesimä	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 7.2.2016</b> Estomihi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 14.2.2016</b> Invokavit	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00 Abendgottesdienst</b> , Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 21.2.2016</b> Reminiszenz	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 28.2.2016</b> Okuli	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Kreispfarrer Jens Möllmann anschließend Kirchencafé
<b>Freitag, 4.3.2016</b> Weltgebetstag	<b>Gemeindezentrum Jaderberg</b>	<b>19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> , Leitung: WGT-Team

## Jubiläumskonfirmationen 2016

Auch in diesem Jahr laden wir alle Personen zu einem festlichen Gottesdienst in die Trinitatiskirche ein, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern können. Da es für uns sehr mühsam ist, alle Adressen ausfindig zu machen, bitten wir alle, die dabei sein möchten, sich bei uns anzumelden bzw. auf Freunde und Bekannte aufmerksam zu machen, die nicht mehr am Heimatort leben, aber gerne die Jubiläumskonfirmation feiern möchten. Das wäre für uns eine große Hilfe! Und hier sind die Termine:

**- Feier der Silbernen Konfirmation** am Sonntag, 14. August 2016

**- Feier der Goldenen Konfirmation** am Sonntag, 22. Mai 2016

**- Feier der Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation** am Sonntag, 29. Mai 2016

Wir beginnen um 9.00 Uhr im Walter-Spitta-Haus (das neue Gemeindehaus in Jade) mit einem gemeinsamen Frühstück. Dabei kann schon in entspannter Atmosphäre die eine oder andere Erinnerung ausgetauscht werden.

Der Gottesdienst ist dann um 10.00. Danach gibt es gegen 12.00 Uhr das gemeinsame Mittagessen. Beim Kaffee kann weiter geklönt werden,

Fotos können rumgereicht und Verabredungen getroffen werden.

Mit dem Reisesegen um 14.00 Uhr endet dann das Treffen.

**Voranmeldungen** bitte an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade, Kastanienallee 2, 26349 Jaderberg, Tel. 04454-948020, FAX 04454-948022 oder per eMail an: Kirchenbuero. Jade@kirche-oldenburg.de

Alle angemeldeten Personen erhalten vor dem Jubiläum noch detaillierte Informationen. UN



## Mein Buchtipp



### Bill Bryson „Straße der Erinnerungen“

„Ich stamme aus Des Moines, Iowa. Irgendjemand muss es ja tun.“

Mit diesen Worten beginnt Bill Brysons Bericht einer Reise in das Amerika seiner Jugend. Bryson, der dem Mittleren Westen bereits mit sechzehn Jahren den Rücken kehrte, um in Europa eine neue Heimat zu finden, kehrt mit einer Portion Heimweh im Gepäck an die Orte seiner Vergangenheit zurück.

Im alten Chevrolet seiner Mutter bricht er auf zu einer 14.000 Meilen langen Entdeckungsfahrt durch die kleinen Städte und Ortschaften entlang den „Straßen der Erinnerung“. Kreuz und quer fährt er durch die Gegend zwischen Portland, Maine und Barstow, Kalifornien, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Er erzählt von den Schrullen und liebenswerten Eigenheiten der Menschen dort – etwa von der an Besessenheit grenzenden Suche nach Himmelsrichtungen und Orientierungspunkten in der Weite der Kornfelder – und lässt immer wieder persönliche Erinnerungen aus seiner Kindheit in seine Geschichten einfließen.

Es ist eine Reise, die einmal mehr den alten, uramerikanischen Traum von Freiheit und Abenteuer zelebriert. Ehrlich, witzig und wehmütig zugleich: Ein Amerikaner auf der Suche nach seiner Heimat.“  
(Beschreibung im Buch) UN



## Elterncafé

Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum In Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

### Die Termine 2016 sind:

- 9. Februar
- 8. März
- 12. April
- 10. Mai
- 14. Juni

### Sommerferien

- 9. August
- 13. September

### Herbstferien

- 8. November
- 13. Dezember

## Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

**Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.**

Ihr findet uns am „Walter-Spitta-Platz“ neben dem „Walter-Spitta-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

### Unser Angebot im Februar:

5.2.: Wir basteln Karnevalsmasken und Karnevalshüte

12.2.: Wir filzen Schneemänner.

19.2.: Wir nähen Kissen und bedrucken sie.

Wir bedrucken fertige Kissenhüllen.

26.2.: Wir gestalten verschiedene Tiere aus Waschlappen.

Neben den hier genannten Tätigkeiten werden wir noch einige Futterstationen bauen.

## Gruppensprecher/Gruppensprecherinnen-Treff

- Am **11.4.2016** treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine gute Absprache kann Probleme vermeiden.

Marion Mondorf-Krumeich



Foto: Niggemeyer

## Haben Sie sich auch gefreut?

**Ja? Haben Sie sich auch gefreut, als Sie den wunderschönen Weihnachtsbaum in der Trinitatiskirche sahen?**

Er war ein Geschenk unseres Küsters Jürgen Hartmann aus seinem Garten. Leider ergab sich in den Gottesdiensten keine Gelegenheit, ihm dafür zu danken. Das holen wir hier jetzt sehr gern nach. Danke, lieber Jürgen!! Du hast nicht nur den Baum gespendet und ihn mit Rolf Lüttringhaus und Stefan Kuck in die Kirche geschleppt und aufgestellt, nein du hast ihn auch noch -kaum merklich- „aufgepimt“ und wunderbar geschmückt. Danke! UN

### Spendenkonto für den „JaKi“:

RVB Varel-Nordenham  
BLZ 282 626 73  
Konto-Nr. 190 38 00  
IBAN  
DE35282626730001903800  
BIC GENODEF1VAR  
Betr. RDS-Wesermarsch 2618  
Spende „JaKi“ (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 € eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

## Suchen Sie noch ein persönliches Geschenk zur Konfirmation?

Wie wäre es mit dem Buch über die Trinitatiskirche? Zwei Jahre mussten sich alle mehr oder weniger begeistert mindestens 30x dort aufhalten. Vielleicht hat ja ein gelangweilter Blick etwas „Fragwürdiges“ entdeckt. Das Buch „Die Trinitatiskirche in Jade“ müsste eigentlich jede Frage beantworten können. Und vielleicht sind

### DIE TRINITATISKIRCHE IN JADE

EINKULTURHISTORISCHER FÜHRER



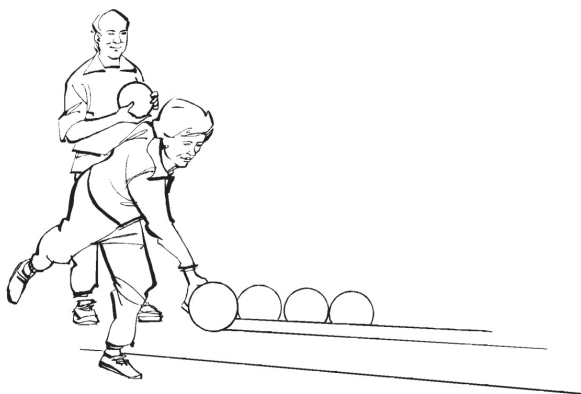
UWE NIGGEMEYER



die späteren Erinnerungen ja positiver als heute und das Lesen des Buches macht wirklich Spaß. Die verschiedenen Dinge in der Kirche sind nie nur mit trockenen Zahlen belegt, sondern der Besucher wird in lockerer aber dennoch sachlicher Sprache durch die Kirche geführt.

## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.



**26.2.2016**

Kegel- und Spielenachmittag

15.00 - 17.00

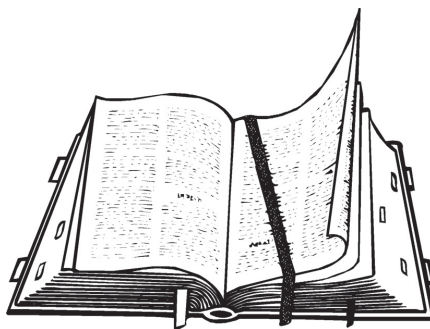
Landhaus Diekmannshausen

## Ich bin richtig neidisch! - Zwei Bibeln im Gespräch

„Du siehst ja so zerfleddert aus“, sagte ich zu meiner Nachbarin. „Wie kommt das?“ „Und du siehst so aus, als ob du kaum gebraucht wirst“, antwortete diese prompt. Wir lagen beide auf einem Tisch in einem Raum nebeneinander, übrigens mit vielen anderen Bibeln, wie sich bald herausstellte. Es war eine richtige Bibelversammlung.

Zunächst war ich ganz stolz. Eines Abends holten mich meine Leute aus dem Regal, wo ich immer stehe. Sie nahmen mich mit. Das hatten sie noch nie getan. Aber daraus wurde eine spannende Erfahrung.

So viele und so unterschiedliche Bibelkollegen habe ich also. Ich war neugierig zu erfahren, was die anderen so alles erlebten. Da waren ganz große und ganz kleine Bibeln. Einige hatten schöne Bilder und einige waren ganz vornehm eingebunden. Andere, wie ich, hatten nur ganz einfache Buchdeckel.



Leise unterhielt ich mich mit der kleinen Bibelkollegin neben mir auf dem Tisch. Diese sah ein bisschen erbärmlich aus, so richtig zerfleddert. „Stehst du nicht auf einem schönen Regal wie ich?“, fragte ich vorsichtig. „Oh nein, ich bin in der Jackentasche meines Herrn zuhause. Das ist ein junger Mann. Der nimmt mich überall mit hin.“

Ich bekam Respekt vor der kleinen Bibel. „Was macht er mit dir unterwegs“, fragte ich. „Er liest jeden Morgen in mir. Die Worte, die ihm wichtig sind, streicht er an.“

„Und .. .“, fragte ich genauer. „Ja“, antwortete meine zerfledderte Nachbarin, „dann spricht er mit Gott. Und schließlich steckt er mich zurück in die Seitentasche und macht sich an die Arbeit. Darum sehe ich so aus.“

Ganz leise fügte sie hinzu: „Für mich ist es übrigens spannend zu beobachten, wenn er die Worte, die er gelesen hat, anwendet. Das ist nicht immer leicht. Aber wenn es ihm gelingt, schlägt sein Herz vor Freude. Und mein kleines Bücherherz freut sich mit.“

Seitdem bin ich richtig neidisch auf meine zerfledderte Freundin.

Gerhard Bruns

(mit freundlicher Genehmigung des Autors aus seinem Buch „Werkstatt Hoffnung“, 2015)

Hier war Werbung, die  
wir für die Internetseite  
entfernt haben.

Die nächsten öffentlichen Gemeindegemeinderatssitzungen  
finden statt am

**1.2.2016 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg  
und am**

**4.4.2016 im „Walter-Spitta-Haus“ in Jade.**

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Bitte achten Sie auch auf Hinweise in der Presse oder auf  
unserer Website [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)



## Großes Geschenk statt kleiner Geschenke

Bisher hatte Martina Schmietenknop den Kunden ihres Geschäfts für Fußpflege und Naturkosmetik vor Weihnachten kleine Präsente geschenkt. Aber für 2015 hatte sie eine andere Idee. Sie schickte ihren Kunden eine Einladung zu einem adventlichen Nachmittag bei sich. Kostenlos schenkte sie Winterpunsch, Kaffee und Kuchen aus. Aber die wichtigste Idee war, dass sie auch Stollen zum Kauf anbot, wobei den Käufern klar war, dass der Gesamterlös aus diesem Verkauf und eventuelle Spenden einer wohltätigen Institution zu Gute kommen sollten. Sie hatte dafür die „Ausgabe“ beim „Langen Tisch“ ausgesucht. Mit diesem Geschenk wollte sie die unterstützen, die mit dafür sorgen, dass niemand hungern muss, denn jeden Freitag geben die Frauen von der „Ausgabe“ Bedürftigen die gespendeten Lebensmittel aus, die vorher vom Fahrdienst von verschiedenen Lieferanten eingesammelt wurden.

Nun überreichte Martina Schmietenknop einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 € an die Frauen der „Ausgabe“ Inge Ammermann und Ingrid Ott (Es fehlte



Foto: Niggemeyer

Foto: (v.l.) Ingrid Ott, Inge Ammermann und Martina Schmietenknop bei der Übergabe

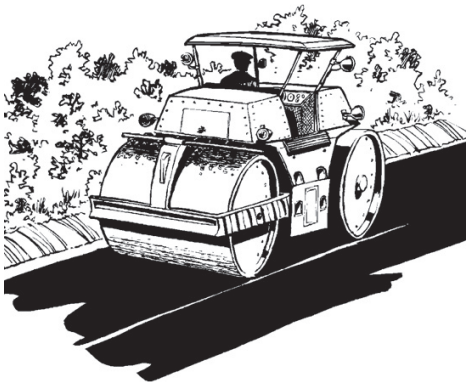
Sonja Weidlich.) Diese waren natürlich hoch erfreut und bedankten sich ganz herzlich. Martina Schmietenknop wird diese

Aktion wohl wiederholen und dann den Spendenbetrag z.B. an das Stöberstübchen oder die Fahrradwerkstatt übergeben. UN

## Straßenerneuerung im Frühjahr 2016

Wie schon die Erneuerung der Strecke der Landstraße von der Bundesstraße beim Schönhof bis zur Einmündung der Bollenhager Straße für viele Verkehrsteilnehmer aus der Gemeinde Probleme mit sich brachte, so wird dies wohl noch gravierender sein, wenn im Frühjahr 2016 die Strecke von der Einmündung der Bollenhager Straße bis zum Ortseingang Jaderberg erneuert werden wird.

Für den Kirchenrat ist dies natürlich ein Thema, weil der Gottesdienstbesuch am Sonntag und



Bestattungen für Gäste aus dem Jaderberger Bereich dann zum Teil große Umwege erfordern.

Die Gottesdienste werden dann vielleicht ins Gemeindezentrum nach Jaderberg verlegt.

Leider kann das Straßenbauamt keine verbindlichen Termine nennen, da alles natürlich vom Wetter abhängig ist.

Bitte, beachten Sie die weiteren Gemeindeboten und Hinweise unter „Aktuell“ auf unserer Website [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) und der NWZ sowie dem Friebo. UN



## „Großes Herz! - 7 Wochen ohne Enge“



Das Motto der Fastenzeit vom 10. Februar bis 27. März hat wieder viele Facetten. Die sieben Wochen vor Ostern beginnen direkt nach Aschermittwoch. Diesen Zeitraum gilt es zu nutzen und zu entdecken, was es außerhalb unseres Alltags Wichtiges gibt. Bei dem diesjährigen Motto bietet sich erst einmal das Herz an. Was sind wir froh, dass es für uns tickt. Und sicherlich auch für Andere oder Anderes. Was ist das eigentlich? Was macht unser Herz weit? Wann lassen wir uns berühren? Es geht in der Fastenaktion nicht um den klassischen Verzicht, sondern um neue Perspektiven.

### TIPP:

Am 14. Februar wird um 09:30 Uhr der Fernsehgottesdienst im ZDF die Fastenaktion eröffnen. Weitere Informationen gibt es unter: [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de) im Internet, unter [www.facebook.com/7wochenohne](https://www.facebook.com/7wochenohne) treffen sich Aktive zur Fastenzeit, den Kalender zur Aktion und weitere Materialien können unter Tel. 034206-65108 bestellt werden. ET

## Över Gott nadenken

**Een Woord, dat ik nülich lest heff, geiht mi nich ut den Sinn: „Nu hebbt wi noog över de Minschen snackt, dat ward Tied, över Gott natodenken.“**

Ik meen, de dat seggt hett, hett jüst dat Richtige seggt. Hebbt wi Minschen nich all in de letzten Jahr'n över uns sülben snackt? Menschlichkeit, Mitmenschlichkeit, allens schöne groote Wöör. Seker is't nöddig, doröver natodenken. Doch hebbt wi dat, wat düsse Wöör meent, bi all dat Nadenken faatkregen? Mennig een Wetenschaap hett groote un villicht ok goode Theorien upstellt. Doch wiederkaamen sünd wi liekers nich. Nu is dat nöddig, dat wi över uns nadenkt. Wi mööt ja weten, wat wi verkeert maakt. Wi mööt uns eegen Leegheit seehn und begriepen, wat beter to maaken is. Doch jüst dorbi kann dat

kaamen, dat wi uns jümmers üm uns sülben dreiht. Dat lett meist so, as wenn jede enkelte Mensch de Merrn vun de Welt is.

Man wi schull'n een Enn maaken mit dit kortsichtig Seehn. Över sik wegseeh'n, so anns is dat doch meent. Un meent dat nich wieder, dat wi dat man blot denn köönt, so anns wi Gott wedder vör de Oogen kriegt?

Doch wat heet nu: „Över Gott nadenken?“

Woneem her weet wi wat över Gott? Gott is een Woord, dat Leven kriegen mutt. As Woord alleen bedüüdt dat noch nich vel. Wokeen helpt uns bi't Nadenken wieder? Nu, wi kennt all den ersten Artikel vun den Glooben. „Ik glööv an Gott den Vader.“ Jesus nöömt Gott so, un he will dormit doch seggen, dat Gott uns leev hett. All uns Nadenken över Gott mutt

dörüm bi Jesus anfangen. He, de sik in sien Leven ganz op Gott inlaaten hett, maakt uns frie von uns eegen Befangenheit. He brickt den Krink, in den wi uns sülben fungen hebbt un maakt uns frie för Gott un för de Minschen blangen uns. Un sodenni wi dörch den Glooben frie ward, dreiht wi uns nich mehr um uns sülben. Nee, wi gewinnt Moot, na Gotts Willen den Minschen un Gott to deenen.

Adolf Wagner

(mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers aus dem Buch „Dissen Dag un all de Daag – Plattdütsch Andachtsbook“, Hermannsburg 1985, ISBN 3-87546-042-1)



Donnerstag, 18. Februar 2016

## PROGRAMM 1. Halbjahr 2016

**K**inderfilme:

siehe rechts

**A**benfilme: 20.00  
Uhr

am 17. März

am 21. April

Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt.

**Jürgen Seibt**

Kinderfilm:

Wir bedauern sehr, dass wir Ihnen mitteilen müssen, dass im Februar kein Kinderfilm gezeigt werden kann.

Wie es danach weitergeht, werden wir hier mitteilen.

Erwachsenenfilm: 20.00



**Deutschland 2014, 120 Min.**

**mit Alexander Fehling,  
André Szymanski und Gert  
Voss**

Ende der 1950er Jahre, zur Zeit des deutschen Wirtschaftswunders, geraten die Ereignisse des zweiten Weltkriegs langsam in Vergessenheit und befinden sich im **Labyrinth** des Schweigens. Der junge Staatsanwalt Johann Radmann stößt auf ein Geflecht aus Verdrängung und Verleugnung.

**Bei guter Besetzung über-  
ragt Gert Voss als Sonnyboy  
und Ehrgeizling als Teil des  
Ensembles seine Schau-  
spielerkollegen.**

Dies alles adelt den Film.

**SEHNSWERT!**

**Achtung! Wir dürfen die Titel der Filme nicht mehr nennen. Wir hoffen, dass Ihnen die Filminhaltshinweise ausreichen.**

**Ihr Team**

## Weltgebetstag 2016



Am Freitag, **4. März 2016**, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

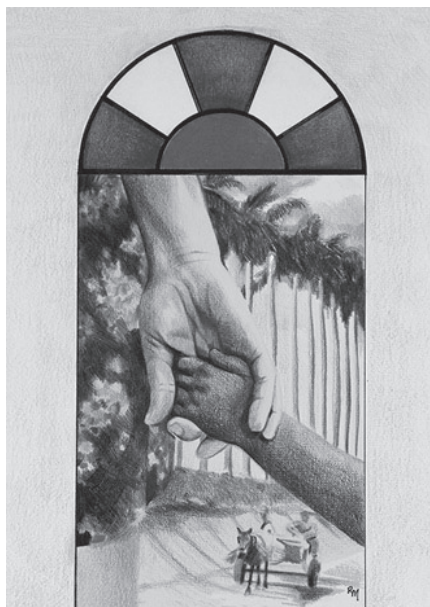
Der Gottesdienst bei uns beginnt um **19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Jaderberg. Nach dem Gottesdienst sind Sie alle eingeladen zu leckere Gerichten nach kubanischen Rezepten.

- **Feiern Sie gern lebendige Gottesdienste?**
- **Interessieren Sie sich für fremde Kulturen?**

Dann passt der Weltgebetstag gut zu Ihnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das WGT-Team

**Bild:** Titelbild zum Weltgebetstag 2016, „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“ Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba. © +Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



### Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## Impressum

### „Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit  
Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck  
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Manfred Wiese (MW)  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,  
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2200, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

### Einsendeschluss für den März 2016-Boten: 10. Februar 2016

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: [uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de](mailto:uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de)



# 2015



1



2



3



4



5



6



7



8

Familienfest 1-4 (M. Groenewold)  
 Kürbisfest 5-6 (M. Groenewold)  
 Maibaumsetzen 7 (M. Groenewold)  
 Seniorenfahrt 8-9 (B. Deecken)  
 Krippenspiel 10 (B. Deecken)  
 Technikgruppe 11 (H.-G. Wessels)  
 Kinderkrippe 12 (A. Reuter)  
 Leseabend 13-14 (A. Reuter)



9



10

Idee, Fotoauswahl und  
 Seitengestaltung: JS  
 Ausführung: UN



11



12



13



14

## Jaderberger Pfadfinder treffen sich zur Stammesweihnacht

Am vierten Sonntag im Advent trafen sich die Pfadfinder vom Stamm „Jadeburg“ aus Jaderberg und Umgebung zur traditionellen Stammesweihnacht im Walter-Spitta-Haus (WSH) in Jade. Achtunddreißig Pfadfinder im Alter von vier bis vierunddreißig kamen am Freitagabend zusammen und übernachteten im WSH, um die Adventszeit zu feiern.

Nach der ersten Nacht, die trotz einiger „Neuen“ reibungslos verlief, stand der Vormittag im Zeichen von Geschicklichkeit und Teamgeist. Die Gruppen mussten an verschiedenen Posten Aufgaben bewältigen, die ihrem Alter entsprechend schwer gestaltet waren.

Nach der Mittagspause fand die alljährliche Stammesvollversammlung statt. Nach der Begrüßung durch die Stammesführung und Grußworten von Bezirksleitung Jannik Gundlach und Pastor Berthold Deecken, durften die Gruppen von ihren Erlebnissen aus dem vergangenen Jahr berichten. Anschließend berichteten Stammesführung, Kassenwart und Materialwart. Zusammengefasst geht es dem Stamm gut, das derzeitige Wachstum lässt allerdings aufzeigen, dass diverse Anschaffungen dringend nötig sind. Auch soll weiter in die ohnehin gute Ausbildung von Gruppenleitern investiert werden. Nach den erfolgreichen Entlastungen standen die Neuwahlen an. Nils Rütemann und René Heidemann wurden als Stammesführung und Hannes Segger als Kassenwart wiedergewählt.

Abschließend fand der Ausblick auf das Jahr 2016 statt. Auch dann wollen die „Jadeburger“ wieder fleißig auf Zeltlager fahren. So stehen unter anderem einige Wochenendlager in der Umgebung an und Pfingsten wollen sie mit anderen Stämmen aus Sage und Oldenburg ein gemeinsames Lager veranstalten. Abschließend dankte Nils Rütemann allen für die tolle Mitarbeit im vergangenen Jahr. So konnten am Samstag-



Im Plenum

Fotos: Pfadfinder



„Moppel“ hütet Flöhe.

abend die kleinsten schon verabschiedet werden. Da die Vier- bis Sechsjährigen das erste Mal mit waren, durften sie dieses Mal nur eine Nacht dabei bleiben, was aber der Freude über das Erlebte keinen Abbruch tat.

Der Samstagabend endete dann mit fröhlichem Beisammensein mit Spielen und Gitarrenspiel.

Am Sonntagmorgen stand schlussendlich noch der Friedenslichtgottesdienst an. So trugen die Pfadfinder nun schon zum siebzehnten Mal das Friedenslicht aus Bethlehem in die Trinitatiskirche in Jade. Der Gottesdienst, von Pastor Deecken geleitet und von einigen Pfadfindern unterstützt, war wie schon in vergangenen Jahren von vielen Eltern und Freunden des Stamm Jadeburg besucht und viele konnten so schon ihr eigenes Friedenslicht mit nach Hause

nehmen. Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die Pfadfinder voneinander und freuen sich auf die Gruppenstunden nach den Ferien.

Der Pfadfinderstamm „Jadeburg“ wünschte allen frohe und besinnliche Weihnachten und dankt allen, die an dem erfolgreichen Jahr 2015 mitgewirkt haben. Besonderer Dank geht an die Eltern für das Vertrauen und Pastor Deecken und den Kirchenrat für die Unterstützung.

Für den Stamm „Jadeburg“  
Henning Heidemann  
(Pressesprecher)

---

## Was gibt es noch zu bedenken im Februar:

- 04.02. Welt-Krebs-Tag
  - 10.02. Tag der Kinderhospizarbeit
  - 11.02. Europäischer Tag des Notrufs 112
  - 13.02. Welttag des Radios
  - 14.02. Valentinstag
  - 19.02. Tag der Minzschokolade
  - 21.02. Internationaler Tag der Muttersprache
  - 23.02. Tag der Schwertschlucker
  - 27.02. Welttag der Eisbären
-



## Krippenspiel 2015

Mit unseren 23 Vorkonfirmanden ein Krippenspiel einzustudieren und am Heiligabend vorzustellen, das war die Aufgabe, die uns nach den Herbstferien erwartete. Welches Krippenspiel, das musste überlegt werden. Was ist überhaupt ein Krippenspiel? Welche Geschichte wollen wir erzählen. Das sind die dringendsten Fragen. Nach ersten Ideen und etlichen Improvisationen konnten wir uns auf eine Idee festlegen. Es sollte ein Vergleich zu unserer heutigen Zeit vorkommen, es sollte aber auch die biblische Weihnachtsgeschichte vorkommen und dann sollte es auch noch witzig und ernst sein. Das waren keine einfachen Kriterien, aber ich finde wir haben es gut geschafft mit der tatkräftigen Unterstützung von Conny Kowal und Judith Lange. Conny Kowal hat es geschafft, dass alle Vorkonfirmanden ein neues Bild von Mango, Ananas, Kiwi und Kirschen haben und vor allen Dingen, dass es einen Chorgesang zu „The little drummer boy“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ gab. Dank des Einsatzes und der Leitung von Judith Lange gab es einen Stall als Kulisse und eine Gaststättentür und unzählige tolle Kostüme. Bemerkenswert ist es, dass es in sechs Wochen intensiver Arbeit gelungen ist, dieses Krippenspiel zu erarbeiten.

Die erste Idee, Maria und Josef würden das Baby in einer Bushaltestelle zur Welt bringen, und so

einen Bezug zur heutigen Flüchtlingssituation herzustellen, konnte nicht umgesetzt werden. Dafür haben sich die Jugendlichen mit der Situation auseinandergesetzt, was würde passieren, wenn wir flüchten müssten?! Was würden wir mitnehmen? Wie würden wir von A nach B kommen, wenn kein Benzin vorhanden ist und es auch keinen öffentlichen Nahverkehr gäbe?

Die Weihnachtsgeschichte aus dem Matthäus-Evangelium endet in der Regel mit den drei Weisen an der Krippe. In diesem Jahr haben wir den nächsten Vers dazu genommen (Josef flieht noch in der Nacht mit der Familie nach Ägypten). An diesem Punkt endete das Krippenspiel.

Die Christvesper um 15 Uhr am Heiligabend in der Trinitatiskirche war mit über 400 Personen sehr gut besucht. Dank der Unterstützung von Mirko aus der Technikgruppe konnte alles gut verstanden werden, hierfür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Aber auch die Vorkonfirmanden für ihre Disziplin, den Mut und ihren Einsatz, jede und jeder nach ihren und seinen Möglichkeiten, haben Dank verdient.

ET

Sollte an dieser Stelle etwas offen geblieben oder nicht gesagt worden sein, würde ich mich sehr freuen, Rückmeldungen zu bekommen.

ET

## Ein weites Herz für andere

**Sind Sie nachtragend? Können Sie den Ärger, der sie erfüllt, nicht loslassen? Manchmal scheint es so viel einfacher, einem „Feindbild“ zu huldigen, als sich mit eigenen Fehlern auseinanderzusetzen.**

Ist das nicht häufig eine Flucht vor den eigenen Unzulänglichkeiten? So nach dem Motto: Je mehr Fehler ich beim anderen sehe, desto weniger fallen bei mir auf? So gerate ich aber auf Dauer in eine Sackgasse mit sehr beschwerlichem Herzen. Denn solange ich dem anderen Fehler hinterhertrage, werde ich mir meine auch nicht leicht vergeben lassen, so etwas wie einen Freispruch annehmen können.

Ein weites Herz aber gegenüber den Fehlern anderer wird sich auch im Umgang mit mir selbst spiegeln, seinen Widerhall finden. Muss ich mich selbst nicht kleinmachen, kann ich mich auch über die Größe von anderen freuen und werde sie nicht als Bedrohung empfinden. Es kann so etwas wie eine Ausgeglichenheit entstehen – in mir, aber auch in meinen zwischenmenschlichen Beziehungen.

Interessant dabei wäre, ob sich auch mein Gottesbild und meine Gottesbeziehung dadurch verändern, und wie.

Gott ist völlig frei darin, jedem jedes zu vergeben – die Frage ist nur: Kann ich das wahrnehmen und empfangen, solange ich die Schuldscheine meiner Mitmenschen noch nicht zerrissen habe? Wenn dann für einmal nichts mehr zwischen uns steht, dann entsteht Raum, der neu gefüllt werden kann.

Nyree Heckmann, (GB)

## MINA & Freunde







## Wir haben Abschied genommen von:

**Helmut Wefer**, Eichenallee 52, 26349 Jaderberg (82)

**Luzie Hillen**, Moorstrich 20, 26349 Jaderberg (85)

**Willy Reinken**, Hohe Wisch 3, 26349 Jaderberg (63)

**Siegfried Sagkob**, Mentzhauser Straße 18, 26349 Jade (68)

**Christa Buchal**, Jader Straße 1, 26349 Jaderberg (87)

**Ursula Schwarting**, 26180 Rastede, Mühlenstraße (85) früher Schulstr. 9

**Anneliese Rabe**, Alter Moorstrich 51, 26349 Jaderberg (93)

**„Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig.“**  
**Lukas 20, 38**

## Vorleseabend der Bücherei

Der erste Vorleseabend der Bücherei im November des vergangenen Jahres kam sehr gut an. In gemütlicher Atmosphäre bei Käse und Wein wurde von Katja Rüsing aus Oldenburg aus zwei Büchern vorgelesen. Frau Rüsing, die selber zwei Kinderbücher geschrieben hat, las bereits zweimal im Rahmen eines Kinderprogramms für die Bücherei.

In der Pause wurden von den Teilnehmerinnen eigene Buchtipps

gegeben und eine Auszubildende aus dem Bereich des Buchhandels berichtete aus ihrem Arbeitsfeld und stellte einige Neuerscheinungen vor.

**Am Ende des Abends stand für alle fest: Eine Veranstaltung dieser Art soll es auch in diesem Jahr geben.**

Ein frohes neues Jahr 2016 wünscht  
Das Bücherei – Team



Katja Rüsing (rechts) und Zuhörerinnen

## Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“

Wölflingsstufe „Waldläufer“  
4-9 Jahre

Freitag: von 16.00 bis 18.00  
Gemeindezentrum Jaderberg  
Celina Rahmann Tel. 04454-9797151

Tonia Munderloh Tel.  
04454/9799594

Jungpfadfinderstufe  
„Seeräuber“ 10-12 Jahre  
Mittwoch: von 17.00 bis 19.00  
Gemeindezentrum Jaderberg  
Nils Rütteman Tel.  
0152/27000666

Pfadfinderstufe „Tempelritter“  
12-15 Jahre  
Freitag: von 18.00 bis 20.00  
Gemeindezentrum Jaderberg  
René Heidemann Tel.  
04454/8473

## Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

**Freitag, 26.2.2016**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 9.30-11.00, 15.30-17.00, donnerstags 9.30-11.00, freitags 15.00-16.30.



## Termine in Kurzfassung

### „Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„Jader Spinn- und Klönkreis“: montags um 19.30 Uhr am 1.2., 15.2., 29.2., 14.3., 28.3., weitere Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“: Programm Seite 5

Gospelchor „Die Amatoëne“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

### Gemeindezentrum Jaderberg

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: montags um 19.00 in Raum 4 am 8.2., 22.2., 7.3., 21.3., weitere Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

### Krabbelgruppen

„Pampers Rocker“: montags 9.30 - 11.30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„Minimonster“: dienstags 9.30-11.00, Alter: Januar 2015 - Mai 2015

„Lüttje Lüt“: mittwochs 9.30-11.00, Alter: November 2013 - Februar 2014

„Lüttje Stöppkes“: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr, Alter Januar 2013 - Mai 2013,

„Krabbelkäfer“: donnerstags 9.30 - 11.00, Alter Juni 2014 - Dezember 2014

„Jader Zwerge“: freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Alter Juni 2013 bis Oktober 2013, Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45

- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00

- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00

- „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Treff der Gruppensprecher/innen: 11.4.2016 um 20.00 in Raum 4 (Bücherei) des Gemeindezentrums Jaderberg, weitere Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: [s.blanke@gemeinde-jade.de](mailto:s.blanke@gemeinde-jade.de)  
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

## Konfirmandenunterricht

Der Gemeindegemeinderat hat die Konfirmationstermine 2017 auf den 7. und 21.5.2017 festgelegt.

Die folgenden Termine haben wir für Sie von der überarbeiteten Website für die Konfirmanden von Pastor Deecken übernommen.

[www.konfijade.de](http://www.konfijade.de)

### Vorkonfirmanden:

Nächste Treffs am 6.2. und 16.4. 2016

### Konfirmanden:

Nächster Treff im Konfirmanden-Seminar vom 11.-13.3.2016



*der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade*

**Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:**

T. Tschöpe.: 0152 04997229  
H.-W. Wessels.: 0171 5245836



Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.  
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Konto-Inh. "RDS Wesermarsch"  
IBAN DE35282626730001903800  
BIC GENODEF1VAR  
Raiba Varel Nordenham  
Verw.-Zweck 2618 Spende für  
(Technikgruppe)

Bei Angabe ihrer Adresse stellen wir eine  
Zuwendungsbescheinigung ab 50.00€ aus

## Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham

Telefon: 04731-36 05 41

Fax : 04731-36 06 27

Mail: [diakonisches-werk-nordenham@t-online.de](mailto:diakonisches-werk-nordenham@t-online.de)

**ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG****Passionskonzert mit „Die sieben Worte“ von Joseph Haydn in der Trinitatiskirche Jade****Palmsonntag, 20. März 2016 um 17 Uhr**

Das Werk, welches Haydn mehrfach umarbeitete und selbst als eines seiner gelungensten schätzte, wird vom Vokalensemble des Kirchenkreises Wesermarsch mit Begleitung eines Streichquartetts zu hören sein. Die Leitung hat Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen.

Eine ausführlichere Ankündigung folgt im März-Gemeindeboten.

**Wichtige Adressen****www.ev-kirche-jade.de****Uwe Niggemeyer**

(Vors. des Gemeindegemeinderates)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

**Berthold Deecken**

(Pastor)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

**Jürgen Hartmann**

(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

email: juergen@hartmann-jade.de

**Gemeindebüro**

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

**Evangelische Kindertagesstätte**

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

Kastanienallee 2

Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

**„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“**

Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Tel. 04454 - 8194

zwaantje.meyer@icloud.com

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

IBAN: DE 12 280 200 50 96 83 67 88 00

BIC: OLBODEH2XXX

**Förderverein „Lebendige Gemeinde“**

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

Weidenweg 16, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins: Bankleitzahl: 280 200 50

Konto-NR. 968 42521 00

IBAN: DE75 2802 0050 9684 2521 00

BIC: OLBODEH2XXX

**Gemeindebotenverteilung in Jaderberg**

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

email: seibt.jade@web.de

**Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“**

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6